

KULTUR.LAND.SCHULE.

Projekt des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern, gefördert durch die Stiftung Mercator GmbH in Zusammenarbeit mit der Serviceagentur „Ganztagig lernen“ bei der RAA Mecklenburg-Vorpommern und der Fachstelle Kulturelle Bildung Mecklenburg-Vorpommern
2018/2019 – 2020/2021

Informationen zum **Interessenbekundungsverfahren** für die **Beteiligung am Projekt als Referenzschule**

Ziel des durch die Stiftung Mercator GmbH geförderten Landesprojektes KULTUR.LAND.SCHULE. ist die Verstärkung kultureller Bildung in Schule und deren Vernetzung mit der vielfältigen Kunst- und Kulturszene des Landes. Dabei soll bei möglichst vielen Kindern und Jugendlichen die Neugier für künstlerische Aktivitäten geweckt bzw. gefördert und Kenntnisse über ästhetisch-künstlerische Lehr- und Lernformen vermittelt werden um dazu beizutragen, dass Kinder und Jugendliche bereits in der Schule Kultur als zentralen Bestandteil ihres Lebens erfahren und (mit-)gestalten können.

Wir suchen ganztägig arbeitende Schulen in öffentlicher Trägerschaft - idealerweise versorgen diese den ländlichen Raum - die bereit sind, als Referenzschulen modellhaft ein umfassendes schulspezifisches Konzept der kulturellen Bildung zu entwickeln und umzusetzen. Vorerfahrungen in diesem Bereich sind wünschenswert, aber nicht zwingend Bedingung für eine Beteiligung am Projekt. Sowohl „Einsteiger“ als auch Schulen mit bewährten kulturellen Partnerschaften oder bereits vorhandenem kulturellem Schwerpunkt und dem möglichen Ziel der Entwicklung zu einer „Kulturschule“ sind willkommen: der Umfang und die spezielle Ausrichtung der Entwicklung werden entsprechend den Bedingungen vor Ort selbst bestimmt.

Was bieten wir?

- ✓ individuelle Beratung, Begleitung und Unterstützung bei der Entwicklung eines schulspezifischen Konzeptes als strategisches Steuerungsinstrument für die kulturelle Schulentwicklung
- ✓ Vermittlung von Kulturakteuren als außerschulische Partner zur Umsetzung des Konzeptes
- ✓ begleitende projektspezifische Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen
- ✓ wissenschaftliche bzw. praxisnahe Begleitung des Projektes
- ✓ finanzielle Mittel in Höhe von schuljährlich 4.000 Euro für die Umsetzung der schulspezifischen Ideen in Zusammenarbeit mit außerschulischen Kulturpartnern (zusätzlich dazu kann hier auch das ganztagspezifische Finanzbudget der Schule zum Einsatz kommen)

Was erwarten wir?

- Interesse an einer (Weiter)Entwicklung der Schule, bei der kulturelle Bildung zum Querschnittsthema des Schulalltags wird
- Entwicklung eines schulspezifischen „Kultur“-Konzeptes und Einbindung dessen in das Schulprogramm
- Schaffung der Voraussetzungen zur Realisierung Unterricht ergänzender Angebote bzw. deren Vernetzung mit dem regulären Fachunterricht
- Gewährleistung der Teilnahme an projektspezifischen Fortbildungen (schulintern, überregionale Seminare sowie im Rahmen des Fortbildungsangebotes der Sommer- und Winterakademien des IQ M-V) sowie an Netzwerktreffen bzw. Informationsveranstaltungen („Fachtage“)
- Zusammenarbeit mit Kulturvermittler*innen und Kulturakteuren
- Mitwirkung im Netzwerk der Referenzschulen
- Bereitschaft, als Multiplikator die gemachten Erfahrungen an andere Schulen weiterzugeben (z.B. durch Hospitationen und Fortbildungen)
- öffentlichkeitswirksame Information über durchgeführte Aktivitäten
- Bereitschaft für eine Ergebnisdokumentation im Rahmen einer externen Evaluation bzw. praxisnahen Begleitung

Was können Sie bei Teilnahme erwarten?

- ✓ Bei den Schüler*innen werden vielfältige und kreative Potenziale geweckt. Sie können ihre Ausdrucksfähigkeit verbessern und bedeutende Schritte in ihrer Persönlichkeitsentwicklung machen.
- ✓ Die Lehrkräfte erhalten Impulse, um den eigenen Unterricht mit ästhetisch-künstlerischen Lehr- und Lernformen anschaulicher, kreativer und lebendiger zu gestalten.
- ✓ Die Außenwirkung der Schule wird erhöht. Sie wird mit einem Schulprofil in Verbindung gebracht, das auch das Kulturleben im Umfeld langfristig bereichert.

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann sollten folgende Schritte vorbereitet werden:

1. Füllen Sie bitte die beigefügte Interessenbekundung vollständig aus.
2. Sichern Sie eine Unterstützung im Lehrerkollegium, der Eltern- und Schülerschaft mit einem Schulkonferenzbeschluss zur Teilnahme als Referenzschule am Landesprojekt KULTUR.LAND.SCHULE. ab (mehrheitlich, nicht einstimmig). Wichtig: Der Konferenzbeschluss kann auch nach Einsendetermin der Interessenbekundung erfolgen.
3. Sichern Sie sich die Unterstützung Ihres Schulträgers.
4. Benennen Sie eine/n Ansprechpartner*in an Ihrer Schule, die/der als Kulturkoordinator*in für die Projektkommunikation nach innen wie außen verantwortlich ist.

Für Ihre Interessenbekundung nutzen Sie bitte das beigefügte Formular und senden es per E-Mail bis zum **14. September 2018** an das Projektbüro KULTUR.LAND.SCHULE. in der Serviceagentur „Ganztäglich lernen“ bei der RAA Mecklenburg-Vorpommern:

kulturlandschule@raa-mv.de

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an das Projektbüro in der Serviceagentur „Ganztäglich lernen“. Wir freuen uns auf Ihre Interessenbekundung und eine produktive Zusammenarbeit!

Ihr Projektteam: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (Schul- und Kulturabteilung), Projektbüro KULTUR.LAND.SCHULE. in der Serviceagentur „Ganztäglich lernen“ bei der RAA Mecklenburg-Vorpommern, Fachstelle Kulturelle Bildung